

PRESSEMITTEILUNG

Ständige Konferenz 2025: AKB setzt starke Impulse für KI, Digitalisierung, Vernetzung und Zukunftsfähigkeit

Hannover, 19. November 2025. Der AKB begrüßte in diesem Jahr rund 80 Teilnehmer zur 64. Ständigen Konferenz in Hannover. AKB-Vorstandsvorsitzender Oliver Nagel eröffnete die Veranstaltung und betonte die besondere Bedeutung dieses traditionsreichen Branchentreffens, insbesondere in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten - wie immer unter Einhaltung der Compliance-Richtlinien.

Nagel schilderte die angespannte Lage vieler Unternehmen: steigende Kosten, wachsende Bürokratie sowie weiterhin spürbare Unsicherheiten infolge globaler Krisen. Trotz dieser Umstände rief er dazu auf, nach vorne zu blicken und aktiv die Zukunft der Branche mitzugestalten. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und eine noch engere Vernetzung zwischen Fachhandel und Industrie seien zentrale Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit. „Wir müssen die Chancen nutzen und uns gegenseitig stärken. Bei der Digitalisierung brauchen wir ganz klar die Unterstützung der Industrie“, so Nagel.



(Ständige Konferenz 2025 Hannover)

Inspirierende Fachvorträge: KI und digitales Handelsmarketing im Fokus

Zwei hochkarätige Fachvorträge zeigten praxisnahe Wege in eine moderne, digital vernetzte Branchenzukunft.

Florian Arndt, Regisseur, Unternehmer und KI-Experte der **Sons of Motion Pictures GmbH**, präsentierte unterhaltsam „20 KIs, die deinen Beruf revolutionieren“ – Werkzeuge, die Bild-, Text-, Audio- und Videoprozesse auf ein neues Niveau heben.

Fahim Ahmadyar, Senior Sales Manager der **SocialPALS GmbH**, demonstrierte ein innovatives Tool für lokales Handelsmarketing, das den stationären Fachhandel im digitalen Raum sichtbar macht und Kampagnen automatisiert ausspielt.

Beide Vorträge wurden vom Auditorium mit großem Interesse und starker positiver Resonanz aufgenommen.



(Oliver Nagel – SEEFELDER GmbH;
Maximilian Kipping – Karl Kipping GmbH;
Florian Arndt – Sons of Motion Pictures GmbH;
Dorentina Kodralija – AKB)

Marktentwicklungen: Chancen trotz Verunsicherung

Im wirtschaftlichen Fachteil präsentierte Geschäftsführer des FVSB **Stephan Schmidt** umfassende Marktdaten zu Innen- und Außentüren sowie zur Schloss- und Beschlagindustrie. Trotz vieler Unsicherheiten zeigen mehrere Indikatoren eine positive Perspektive ab 2026, insbesondere im Renovierungsmarkt und perspektivisch auch im Neubau.

Parallel dazu stellte AKB-Geschäftsführerin **Dorentina Kodralija** die aktuelle Lage des Fachhandels vor. Obwohl die Stimmung gedämpft ist, verzeichnen moderne Produktsegmente wie smarte Gebäudetechnik, Automation sowie Service- und Dienstleistungen klare Wachstumsimpulse. Dringlich bleibe hingegen die Verschlechterung der Zahlungsmoral. Es handele sich weiterhin um herausfordernde Zeiten, geprägt von Regulierungen, hohen Personalkosten, Nachfolgeproblemen sowie Fachkräfte- und Personalmangel. Dies führe zu Planungsunsicherheit und rückläufigem Konsumverhalten. Preiserhöhungen führten zu einem Kreislaufproblem: sinkende Deckungsbeiträge, erheblicher Preisdruck, neue Wettbewerbssituationen und weiter fallende Margen im Handel. Als Lösungsansatz hob sie hervor, dass die Dienstleistung des Handels zunehmend an Bedeutung gewinne. Die Potenziale moderner Warengruppen sollten genutzt und ausgebaut, während in traditionellen Segmenten Stabilität erzeugt werden müsse. Zudem sei eine Effizienzsteigerung der Prozesse notwendig – insbesondere durch Digitalisierung. Kodralijas Appell: „Wir sollten mit bestem Vorbild vorangehen, den Qualitätsanspruch in elektronischen Bestellprozessen zwischen Fachhandel und Lieferanten anheben und diese effizienter gestalten!“ Dazu gehörten u. a. die Vervollständigung von Stammdatenblättern und eine bessere Qualität von Produktfotos.

Ein starkes Branchensignal

Die hohe Teilnehmerzahl der Konferenz zeigt, wie wichtig der persönliche Austausch für Fachhandel und Industrie ist, wie FVSB-Vorstandsvorsitzender Karl Kristian Woelm in seinen Begrüßungsworten betonte. Das Format hat sich über Jahrzehnte als wichtige Plattform für Wissenstransfer, Vernetzung und Zukunftsfragen etabliert.

Ausblick 2026: Staffelstab geht an den FVSB

Die nächste, 65. Ständige Konferenz ist für den **11. November 2026** vorgesehen, traditionell mit einem Gänseessen am Vorabend - nach derzeitiger Planung in Fulda. Eine Ortsänderung ist möglich. Da AKB und FVSB die Organisation der Konferenz im jährlichen Wechsel übernehmen, liegt die **Organisationsverantwortung für 2026 beim FVSB.**